

WHAT ELSE TO KNOW

VERPFLEGUNG:

Es wird in der Mittagspause veganes Fingerfood gegen Spende, sowie den ganzen Tag Kaffee geben.

SCHLAFPLATZBÖRSE:

Wir bieten Schlafmöglichkeiten für Besucher*innen der Tagung in befreundeten WGs an. Falls Du eine Schlafmöglichkeit brauchst, dann melde dich bitte im Voraus per Mail bei uns.



Psychologisches Institut
Hauptstraße 47-51
69117 Heidelberg
Übungsraum B und C



www.kritikderprostitution.blogspot.com



www.akutplusc.wordpress.com



feministisches_buendnis_hd@riseup.net

Organisiert von:



**FEMINISTISCHES
BÜNDNIS HD**

AKUT 

Unterstützt durch:



StudierendenRat
der Universität Heidelberg



PROGRAMMABLAUF

SAMSTAG

- 10:00-10:15** Begrüßung
- 10:15-11:45** Naida Pintul:
Zum Wesen der Prostitution -
eine feministische Kritik
- 12:00-13:30** Shewa Sium: Frauenhandel.
Phänomen und Hilfe bei
Betroffenheit
- 13:30-14:30** Mittagessen
- 14:30-16:00** Sabine Kopal:
Ausstieg aus der Prostitution
- 16:15-17:45** Solveig Senft: #RotlichtAus -
Kampagne gegen Sexkauf

SONNTAG

- 12:00-12:15** Begrüßung
- 12:15-13:45** Manuela Schon: Prostitution
als Herrschaftsmittel – warum
sie uns alle angeht
- 13:45-14:45** Mittagessen
- 14:45-16:15** Huschke Mau: Wie gesetzgeberisch
umgehen mit Prostitution?
Regulation von Prostitution –
Diskussion der verschiedenen
gesetzlichen Modelle
- 16:30-18:00** Brigitte Kiechle : Linke
Perspektiven auf Prostitution

TAGUNG KRITIK DER PROSTITUTION

PROGRAMM 2018

**AM 24. + 25.11. 2018
IN HEIDELBERG**

DIE TAGUNG

In den letzten Jahren ist die Debatte um Prostitution sehr emotional geführt worden. Nicht selten werden dabei die Prostituierten selbst entweder zu feministischen Heldinnen verklärt oder es werden ihnen untugendhafte Eigenschaften zugeschrieben. Derlei moralisierende Betrachtungen verstellen die Chance, Prostitution als Ausdruck und Mittel der Aufrechterhaltung eines hierarchischen Geschlechterverhältnisses zu erklären. Ziel dieser Tagung ist es, eine Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Phänomen der vergeschlechtlichten, warenförmigen Sexualität zu bieten

DAS FEMINISTISCHE BÜNDNIS

Das feministische Bündnis ist ein loser Zusammenschluss aus Einzelpersonen und Akut+C, das sich zusammengefunden hat um zu verschiedenen feministischen und frauen*rechtlichen Themen zu arbeiten. Das Ziel des Bündnisses ist es sich selbst und andere (weiter) zu bilden, zum Diskutieren und Nachdenken anzuregen und dadurch handlungsfähiger zu werden.

Akut+C ist eine antifaschistische Gruppe, die sich für Selbstbestimmung, Emanzipation und eine herrschaftsfreie Gesellschaft einsetzt. Die Gruppe will mit Theorie und Praxis intervenieren und den gesellschaftlichen Diskurs aufmischen.

NAIDA PINTUL

SA 10:15-11:45

Zum Wesen der Prostitution - eine feministische Kritik: Kaum ein Thema erzeugt innerhalb feministischer Kreise so viele Kontroversen. Im Mittelpunkt stehen dabei oft individuelle Betroffenengeschichten, von glücklichen Sexarbeiterinnen, die ihrer Tätigkeit selbstbestimmt nachgehen. Was hier zu kurz kommt, ist zum einen die Frage, wie Prostitution in ihrer aktuellen Ausprägung gesellschaftlich ermöglicht wird, zum anderen sind es die Stimmen derjenigen Frauen in der Prostitution, die ebenjenes Narrativ vom »Job wie jeder andere« nicht bedienen. Der Vortrag wird Prostitution vor dem Hintergrund patriarchaler Geschlechterverhältnisse aufrollen und herausstellen, welche Gemeinsamkeiten der Straßenstrich mit dem Nobelescort teilt und wieso Prostitution grundsätzlich nicht feministisch legitimiert werden kann.

SHEWA SIUM

SA 12:00-13:30

Frauenhandel als Menschenrechtsverletzung - Beratung und Begleitung der Betroffenen aus sozialarbeiterischer Perspektive: Der Vortrag behandelt die Komplexität und die Vielschichtigkeit des Phänomens Menschenhandel sowie die Gesetzeslage und die Unterstützungsmöglichkeiten der Betroffenen von Frauenhandel. Shewa Sium arbeitet für agisra (Arbeitsgemeinschaft gegen internationale, sexuelle und rassistische Ausbeutung), eine autonome, feministische Informations- und Beratungsstelle von und für all diejenigen, die von Rassismus betroffen sind.

SABINE KOPAL

SA 14:30-16:00

Ausstieg aus der Prostitution – Chancen und Grenzen für die soziale Arbeit: In dem Vortrag sollen die Hemmnisse und Schwierigkeiten in der Arbeit mit weiblichen Prostituierten und dem Ausstieg aus der Prostitution besprochen und Lösungswege aufgezeigt werden. Das Handlungsfeld Prostitution ist für die Soziale Arbeit sehr komplex und vielschichtig. So ist Sisters e.V. in der täglichen Arbeit mit Themen wie Migration, Armut, Trauma, fehlender Bildung und Sprachschwierigkeiten, psychischer Labilität und Überschuldung konfrontiert. Sabine Kopal, Mitarbeiterin von Sisters e.V., wird aus der Perspektive der Sozialarbeiterin berichten.

SOLVEIG SENFT

SA 16:15-17:45

#RotlichtAus: Kampagne gegen den Sexkauf: #RotlichtAus setzt sich aus dem Landesfrauenrat Baden-Württemberg und den Frauen von SISTERS e.V. zusammen. Gemeinsam wollen sie zukünftig dafür sorgen, dass es im ganzen Land eine starke gemeinsame Botschaft gegen den Sexkauf gibt und haben hierfür #RotlichtAus – die Gemeinschaftskampagne für ein Sexkaufverbot – entwickelt. Solveig Senft, Mitinitiatorin der Kampagne, wird zum Thema informieren, historische Hintergründe erläutern, das politische Konzept der Kampagne erklären und darlegen wie Gruppen und Personen sich daran beteiligen können und mit dem Publikum über die nächsten Aktionsschritte diskutieren.

MANUELA SCHON

SO 12:15-13:45

Prostitution als Herrschaftsmittel – warum sie uns alle angeht: Prostitution als Instrument zur Sicherung männlicher Vormachtstellung. Die Soziologin und politische Aktivistin Manuela Schon analysiert - unter Einbeziehung der Analysen der so genannten zweiten Welle des Feminismus - das Feld der Prostitution vor dem Hintergrund der Analyse des französischen Soziologen Pierre Bourdieu über „Die männliche Herrschaft“. Sie zeigt auf, warum und wie Prostitution die soziale Funktion erfüllt, die untergeordnete Position der Frau in der patriarchalen Geschlechterhierarchie aufrecht zu erhalten. Damit ist Prostitution ein Machtinstrument, von dem Freier wie Nicht-Freier profitieren und welches allen Frauen individuell und kollektiv schadet.

HUSCHKE MAU

SO 14:45-16:15

Wie gesetzgeberisch umgehen mit Prostitution? Regulation von Prostitution – Diskussion der verschiedenen gesetzlichen Modelle: In ihrem Vortrag wird Huschke Mau, Prostitutionsaussteigerin, Aktivistin und Gründerin der unabhängigen Interessenvertretung für Frauen aus der Prostitution NETZWERK ELLA, die verschiedenen gesetzgeberischen Möglichkeiten, mit Prostitution umzugehen, vorstellen: Welche Arten der Legalisierung gibt es? Was ist der Unterschied zwischen Prohibition und dem Nordischen Modell? Ist Legalisierung und Kriminalisierung dasselbe? Und was bedeuten die verschiedenen Modelle für Betroffene?

BRIGITTE KIECHLE

SO 16:30-18:00

Bebel, Kollontai, Goldmann, Mujeres libres... zum Verhältnis von linken Strömungen, Arbeiter*innen- sowie Frauenemanzipationsbewegungen zur Frage der Prostitution: In der aktuellen Debatte um „Sexarbeit“ ist es sinnvoll einen Schritt zurück zu machen und sich zu vergegenwärtigen, welche Positionen emanzipatorische Bewegungen in der Vergangenheit zum Thema eingenommen haben. Der Input der Referentin Brigitte Kiechle schlägt den Bogen von den Debatten der Arbeiter*innenbewegung Ende des vorletzten Jahrhunderts bis hin zu den kämpferischen Frauen der Zapatistas und in Rojava.

